



Familie Janecke, Experten für Online-Geldanlagen

Zinsen auf einen Blick

Bester Anbieter (deutsche Einlagensicherung)	2,00 %
Bester Anbieter (nicht-deutsche Einlagensicherung)	3,00 %
Inflationsrate Deutschland	2,10 %
Leitzins der EZB	0,75 %

Zinsänderungen

	alt	neu
Hanseatic Bank (3.1.)	1,50 %	1,35 %
MoneyYou (20.12.)	2,10 %	1,90 %
Credit Europe (18.12.)	1,25 %	1,10 %
AutoBank (15.12.)	1,57 %	1,37 %
VTB Direkt (13.12.)	1,75 %	1,50 %
RaboDirect (1.12.)	2,20 %	2,00 %
DKB (1.12.)	1,55 %	1,30 %
IKB direkt (28.11.)	1,30 %	1,00 %
Credit Europe (6.11.)	1,50 %	1,25 %
Mercedes (9.11.)	1,20 %	1,10 %
Hanseatic (31.10.)	1,60 %	1,50 %
ATB (29.10.)	2,25 %	1,95 %

* = nur für Neukunden

Hitliste: <http://www.optimal-banking.de/info/tagesgeldkonten.php>

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Themen	1
Inflationsbeobachtung	5
Fremdwährungen	6
Einlagenvolumen bei Banken	7
Impressum	8

Sehr geehrte Abonnenten,

in der gestrigen Ausgabe der „Welt“ wird der Wirtschaftswissenschaftler und Chef des IFO-Instituts, **Hans-Werner Sinn**, mit einer Prognose von **1,6 %** für die **Inflationsrate** im Jahr 2013 zitiert.

Angenommen seine Prognose bestätigt sich, **verdienen** wir mit unserer Cash-Position, unseren **Tagesgeldkonten**, auch im Jahr 2013 **real Geld**. **Vorausgesetzt**, die Zinsen auf unseren Tagesgeldkonten sinken nicht weiter! Sie erinnern sich: Gewinn = Zinsen abzüglich Inflationsrate.



Prof. Hans-Werner Sinn (IFO)

Strategie der Zinssicherung

Strategien zur Zinssicherung empfahlen wir mehrmals im vergangenen Jahr. Zuletzt in der Sonderausgabe vom 27.12., in der wir Ihnen das Aktionsangebot mit 12-monatiger Zinsgarantie von Cortal-Consors zur eigenen Prüfung ans Herz legten.

Im Vergleich mit Zinsgarantien anderer Banken ist Cortal-Consors derzeit mit einem ganzen Jahr die beste Wahl. Außerdem führt der Anbieter derzeit unsere Tagesgeld-Hitliste <http://www.optimal-banking.de/info/tagesgeldkonten.php> an. **Doch wie lange noch?** Lesen Sie unbedingt den Hintergrund dazu.

Hintergrund Cortal-Consors

Cortal-Consors ist keine klassische Tagesgeldbank. Sie möchte viel lieber Kunden gewinnen, die das Depotkonto (Produkt-Flaggschiff der Bank) nutzen. Tagesgeld ist quasi das Einstiegsprodukt, welches von Kunden

wesentlich häufiger gewechselt wird als ein Depot. Die Strategie, die dahinter steckt, ist folgende: Haben sich neue Kunden erst einmal an die Nutzung von Cortal-Consors gewöhnt und gesehen, wie gut das Banking dort funktioniert, werden sie vielleicht auch Depotkunde.

Dass die Strategie bei einem gewissen Prozentsatz aufgeht, können wir bestätigen, weil wir selbst Depotkunde im Anschluss einer Tagesgeldaktion bei Cortal-Consors geworden sind.

Die Zeit drängt!



<http://www.optimal-banking.de/bank/cortal-consors-tagesgeldkonto.php>

Cortal-Consors bietet schon seit einigen Jahren Zinsgarantie-Angebote beim Tagesgeld an und genauso lange beobachten wir den Anbieter sehr genau. Cortal-Consors möchte zwar einen attraktiven Zinssatz anbieten, jedoch nicht den besten am Markt (wurde uns auch in Hintergrundgesprächen in Nürnberg bestätigt).

Man würde sonst mehr Kunden in kurzer Zeit als geplant gewinnen, was vielen neuen Banken dieses Jahr zum „Verhängnis“ wurde. Stichworte: Barclays, GEFA.

Dass Cortal-Consors bereits seit dem 20.12. den Spitzenzinssatz der etablierten Anbieter zahlt, können wir uns nur mit den Feiertagen und dem Jahreswechsel erklären. Eine Zins- und Produktänderung bedarf mehr Vorbereitung, als man manchmal denkt. Und viele Entscheidungsträger der Finanzwirtschaft nutzen ihre Zeit über den Jahreswechsel außerhalb der Banktürme.

Morgen beginnt wieder der gewohnte Betrieb und es würde uns nicht wundern, wenn Cortal-Consors in den kommenden Tagen den Zinssatz etwas herunternimmt.

Zügig handeln ist angesagt!

Möchte man noch **Nutznießler** dieser Aktion werden (= 1.000 Euro Zinsen **garantiert** und risikolos innerhalb eines Jahres verdienen bei 50.000 € maximaler Anlagesumme), dann heißt es **jetzt Konto beantragen!**

Wo ist der Haken?

Wie beschrieben möchte Cortal-Consors Neukunden gewinnen. Das heißt, Bestandskunden der Bank sind von dieser Aktion leider ausgeschlossen.

Weitere Details zum Angebot und **Erfahrungen von Lesern**, die bereits die Aktion nutzen, finden Sie hier: <http://www.optimal-banking.de/bank/cortal-consors-tagesgeldkonto.php>

An die Kunden von Cortal-Consors:

Auf unsere Sonder-Ausgabe haben wir von Ihnen Feedback und Fragen bekommen. Ein Leser schrieb: *„Warum empfiehlt ihr eine Bank, die nur für Neukunden attraktiv ist? Nach 12 Monaten wechselt man (als Tagesgeldanleger) doch sowieso wieder.“*

Ja, aber man hat 12 Monate lang sichere 2 % Zinsen – das beste Angebot derzeit auf dem Markt und vermutlich sind uns **viele Leser dankbar** über diese konkrete Empfehlung, falls die Zinsen noch weiter sinken sollten.

Und mal ehrlich, einige von Ihnen sind genau wie wir schon früher über eine Aktion Kunde bei Cortal-Consors geworden und konnten diese nutzen.

Hinweis: Kündigt man im Anschluss, gilt man nach 6 Monaten „Wartezeit“ wieder als Neukunde und kann neue Aktionen nutzen.

Aber Sie haben Recht! Diese Ausgabe stand ganz im Zeichen der Zinssicherung über den derzeit besten Anbieter, wohl wissend dass nicht alle unserer treuen Leser sie nutzen können. *(Habt ihr nicht noch jemanden in der Familie, der noch nicht Kunde ist?)*

In der nächsten Ausgabe werden wir auch wieder etwas für Sie dabeihaben.

<http://www.optimal-banking.de/bank/cortal-consors-tagesgeldkonto.php>

Das Jahr 2013 wird großartig. Wir wünschen Ihnen, dass Sie eine schöne dicke Scheibe davon abbekommen!

Ihre

Familie Janecke

1 Jahr Inflationsrate

aktuell: 2.1%



Daten vom Statistischen Bundesamt

10 Jahre Inflationsrate

aktuell: 2.1%



Daten vom Statistischen Bundesamt

Jeweils zum 10. des Monats veröffentlicht das Statistische Bundesamt den Verbraucherpreisindex des Vormonats. Um unseren Lesern den aktuellsten Wert nennen zu können, arbeiten wir beim Vormonat stets mit der amtlichen Schätzung.

Inflationsbeobachtung

Die Inflationsrate in Deutschland stieg um **0,2 % Prozentpunkte** gegenüber dem Vormonat.

Inflation bedeutet im ursprünglichen Sinn die Ausweitung der Geldmenge. In der Praxis wird das Wort Inflation mit Verbraucherpreissteigerungen und die Inflationsrate mit Teuerungsrate gleichgesetzt.

Das Statistische Bundesamt spricht vom Verbraucherpreisindex. Der allgemeinen Verständlichkeit wegen verwenden wir das Wort Inflation hier ebenfalls in dem Sinne der Preissteigerung (umgekehrt Geldentwertung).

Inflation und Tagesgeld

Häufig – jedoch nicht immer – entwickeln sich Inflationsrate und Zinsen auf Tagesgeld parallel. In der Finanzkrise 2008 zahlten einige Banken zwischen 4 und 5 %. 2009 waren dann viele Tagesgeldkunden froh, wenn ihr Anbieter wenigstens 2 % zahlte. In beiden Fällen kam man auf eine ähnliche Rendite nach Abzug der Inflationsrate.

Sollten die Tagesgeldzinsen auf 6 % schießen, wird man nicht reich werden, da davon auszugehen ist, dass die Inflation ebenfalls zugelegt hat.

Tagesgeld ist demnach keine geeignete Anlageform, um Vermögen aufzubauen. Tagesgeld eignet sich jedoch hervorragend, um Vermögen wertstabil aufzubewahren. Dazu ist jedoch erforderlich stets Kunde bei den zinsstärksten Anbietern zu sein.

Wir werden für Sie beides im Auge behalten: die Inflationsentwicklung und die interessantesten Tagesgeldbanken.

1 Jahr EUR/USD

1.3012\$ +0.0064\$ +0.49%



Währungspaar Euro/US-Dollar auf ein Jahr.
Stand: Datum dieser Newsletter-Ausgabe.

1 Jahr EUR/CHF

1.2092CHF -0.0104CHF -0.85%



Währungspaar Euro/Schweizer Franken.
Stand: Datum dieser Newsletter-Ausgabe.

1 Jahr EUR/NOK

7.2990kr -0.4015kr -5.21%



Währungspaar Euro/Norwegische Krone.
Stand: Datum dieser Newsletter-Ausgabe.

1 Jahr EUR/GBP

0.8123£ -0.0188£ -2.26%



Währungspaar Euro/Britisches Pfund.
Stand: Datum dieser Newsletter-Ausgabe.

Tagesgeld in Fremdwährungen

Seit dem Ausbruch der Finanzkrise 2007/2008 interessieren sich Anleger zunehmend für Anlagekonten in anderen Währungen. Nicht immer, jedoch häufig werden diese verzinst, teils sogar mit Zinsen weit über dem aktuellen Niveau in Deutschland.

Nicht der Zinsgewinn, sondern „Plan B“ für den Fall eines Auseinanderbrechens des Euros ist der häufigste Antrieb für Anleger, in eine Fremdwährung zu wechseln. Abgesehen von den Gebühren, die beim Währungsumtausch anfallen, nehmen einige Banken zusätzliche Kontoführungsgebühren.

Wechselkursrisiken

Die meisten Währungen „floaten“ gegenüber dem Euro. Für den Fremdwährungsanleger bedeutet das, dass er bei einem „schwachen“ Euro Währungsgewinne einfahren kann. Entwickelt sich der Wechselkurs nicht zu seinen Gunsten, kann es – trotz Zinszahlungen – zu Verlusten kommen.

Erklärung zu den Grafiken

Befindet sich in der zweiten Zeile der Grafik ein grünes Plus vor der Prozentangabe (z. B. **+1.51%**), dann hat sich der Euro stärker gegenüber der Fremdwährung entwickelt. Ergebnis: Mit dem Währungskonto hat man verloren (Zinsen sind bei dieser Annahme unberücksichtigt geblieben).

Befindet sich ein rot-braunes Minus von der Prozentangabe (z. B. **-2,61%**), dann hat man sogar ohne Zinsen an Vermögen hinzugewonnen.

Zusammenfassung: Wer Euro gegen eine Fremdwährung verkauft, setzt auf den Abstieg des Euros. Tagesgeld in Fremdwährung ist nur etwas für erfahrene Anleger!

Banken, Kunden und deren Einlagen

Neben der Einlagensicherung spielt zunehmend die Größe und Bonität einer Bank eine Rolle bei der Anlage von Tagesgeld. Zur Bonität einzelner Banken können und wollen wir uns in diesem Newsletter nicht aktualisiert und fortlaufend äußern. Wir zeigen Ihnen jedoch die Größe der Bank ausgedrückt in Anzahl der Kunden und Höhe des Einlagengeschäftes. Dies umfasst Tages- und Festgeld sowie Sparbücher. Um der Konkurrenz keinen zu tiefen Einblick zu gewähren, listen Banken ihre Angaben leider nicht getrennt nach Anlageprodukt auf.

	Kundenanzahl	Einlagen in Euro	Einlagen pro Kunde in Euro	Veränderung*	Stand
Bank of Scotland	500.000	keine Angabe	-	-	1.1.2012
Comdirect	1.632.467	10.571.000.000	6.475	-1 %	1.1.2012
Commerzbank (Privatkunden)	11.000.000	66.144.000.000	6.013	+14 %	1.1.2011
Cortal-Consors	602.030	18.030.000.000	29.949	-3 %	1.1.2012
ING-DiBa	7.400.000	85.900.000.000	11.608	+7 %	1.1.2012
Mercedes-Benz Bank	1.200.000	10.900.000.000	9.083	+ 2 %	1.10.2011
Netbank	165.000	1.000.000.000	6.060	-15 %	1.1.2012
Targobank eh. Citibank	3.100.000	9.700.000.000	3.129	+7 %	1.1.2012
Volkswagen Bank	1.014.000	20.078.000.000	19.800	-	1.1.2011

* Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Laut Werner Stubenrauch (ISBN: 978-3-864700-04-0) liegen 80 % der Kundeneinlagen von Tages- und Festgeld sowie Sparbüchern bei Sparkassen und VR-Banken. Diese Institutionen sind bekannt für Vertrauen und Sicherheit, jedoch weniger für den bestmöglichen Zins.

Impressum und Haftungsausschluss

Der „Tagesgeld-Report“ erscheint monatlich zzgl. Sonderausgaben. Die Zustellung erfolgt für bestehende Abonnements gebührenfrei per E-Mail.

Abmelden

Am Ende jeder Newsletter-E-Mail finden Sie einen Abmeldelink.

Urheberrecht

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung in Publikationen insbesondere im Internet bedarf einer schriftlichen Genehmigung vorab.

Das PDF darf an andere weitergeleitet (elektronisch) sowie ausgedruckt und weitergegeben werden.

Inhalte

Die Erstellung wurde mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Dennoch müssen alle Angaben ohne Gewähr bleiben. Änderungen und Irrtümer ebenfalls vorbehalten.

Herausgeber

Herausgeberin ist die Optimal Banking Akademie GmbH
Prinzingstraße 4 in 87700 Memmingen · Geschäftsführerin: Tanja Janecke
Handelsregister: Amtsgericht Memmingen HRB 13621 ·
UStIdNr: DE263142008

Bildmaterial dieser Ausgabe:

Hans-Werner Sinn: Ifo-Institut